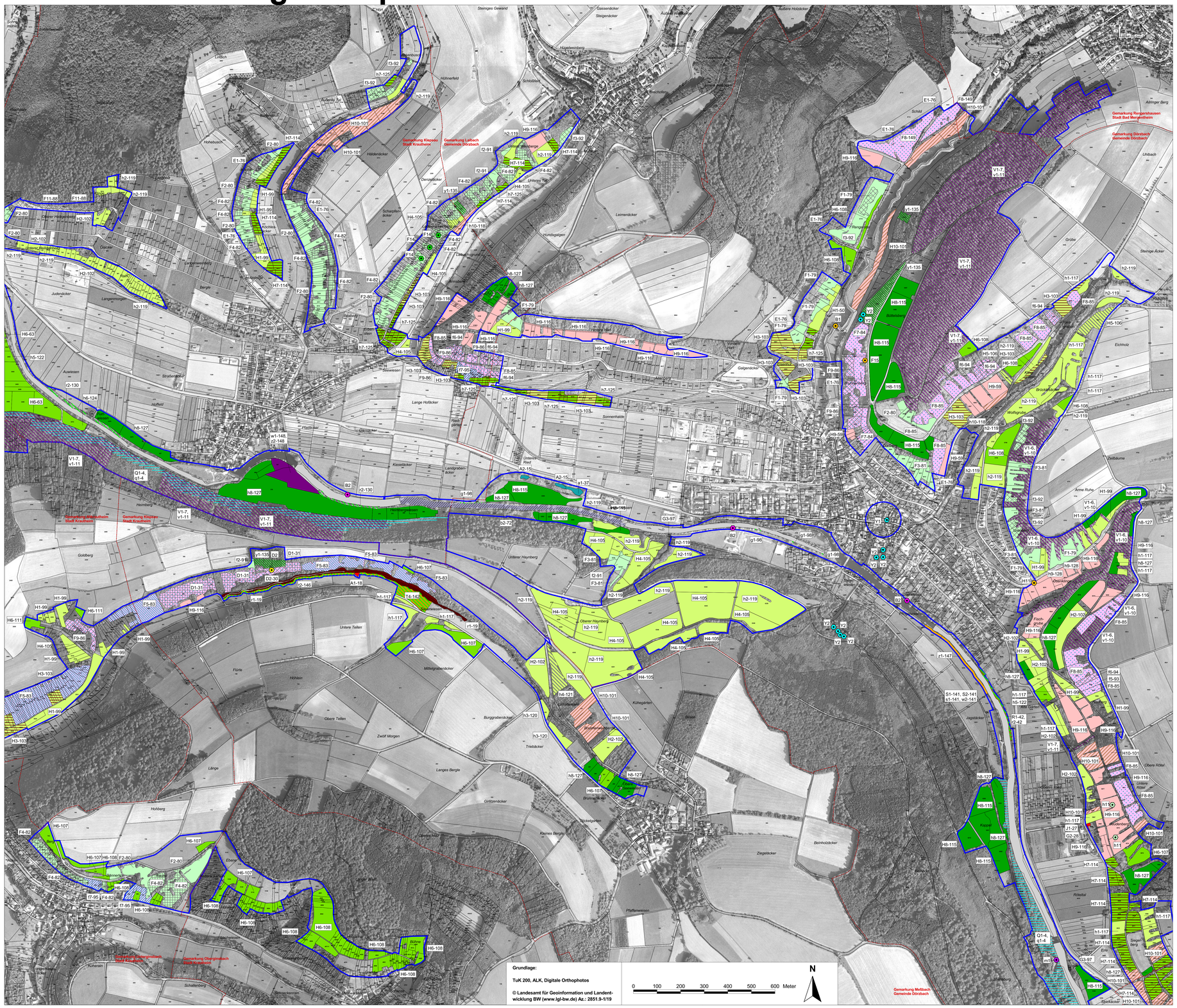
Natura 2000-Managementplan



LEGENDE

Maßnahmenempfehlungen Maßnahmendetails siehe Kap. 5 des Textteils. Eine detaillierte Zuordnung der Maßnahmen findet sich in Kap. 7.1 (Tab. 22, Seite 171).	LUBW-Nr.
Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	1.3
Mahd mit Abräumen, einmal jährlich, ohne Düngung (F1, F2, F3, F4, f1, f2, f3, T3) F2 Ab August (Orchideenvorkommen) F4, f3 Erstpflege: Verbuschung auslichten T3 Mahd von Teilflächen	2.1
Mahd mit Abräumen, ein- bis zweimal jährlich (H1, H2, H3, H4, H5, h1, h2, h3, h4) H1, H2, H3, H5, h1, h3, h4 Angepasste Düngung H3 Entwicklung eines lichten Streuobstbestandes H4, h2 Vorerst Verzicht auf Düngung zur Aushagerung H5, h4 Erstpflege: Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen	2.1
Mahd mit Abräumen, zweimal jährlich (H6, H7, h5, h6, h7, T2) H6, h5 Angepasste Düngung H7, h6, h7 Vorerst Verzicht auf Düngung zur Aushagerung H7, h7 Entwicklung eines lichten Streuobstbestandes T2 Mahd von Teilflächen	2.1
Mahd mit Abräumen, zwei- bis dreimal jährlich, vorerst Verzicht auf Düngung zur Aushagerung (H8, h8)	2.1
Mahd von Teilflächen ohne Abräumen alle ein bis zwei Jahre (T1)	2.3
Extensive Weidenutzung mit Schafen und Ziegen (f7) Erstpflege: Vollständige Beseitigung älterer Gehölzbestände/ Gebüsche Nachpflege: Beseitigung von Gehölzaufkommen (bei Bedarf)	4.
Hüte-/Triftweide mit Schafen (F5, F6, f4) F5 ab August (Orchideenvorkommen), im mehrjährigen Wechsel mit sehr früher Beweidung (April) F5, F6, f4 Nachpflege: Gehölzaufkommen beseitigen	4.1
Extensive Umtriebsweide (D1, D2, E1, F7, F8, F9, F10, f5, f6) D1 Verbuschung randlich zurückdrängen D2 Vernetzung der umliegenden Wacholderheiden F7, F9 Nur ein Weidegang ab August (Orchideenvorkommen), im mehrjährigen Wechsel mit sehr früher Beweidung (April) f7 Einmal jährlich auf schutthaltigen Standorten D2, F9, F10, f6 Erstpflege: Verbuschung auslichten D1, D2, F7, F8, F9, F10, f5, f6 Nachpflege: Beseitigung von Neuaustrieb von Gehölzen (bei Bedarf)	4.3
Mähweide (Weidesysteme mit geringer Nutzungsfrequenz und eingeschaltetem Schnitt) (H9, H10, h9, h10) H10, h10 Extensivierung der Grünlandnutzung	5.
Umwandlung von Acker in Grünland (t1)	8.
Ausweisung von Pufferflächen (A1, G2, J1, J2, j1)	12.
Umbau in standortypische Waldgesellschaft (Umwandlung von Nadelwald in Laubwald) (y1)	14.3
Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife (b3)	14.3.3
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft (U1)	14.6
Auslichten von Gehölzbeständen (b3, k1, l1)	16.2
Entnahme bestimmter Gehölzarten (Fichte, Rosskastanie) (r1)	16.5
Zurückdrängen von Gehölzsuksession (G3, G5, J3, V2)	19.
Verbuschung randlich zurückdrängen (D1, E2, L1)	19.1
Verbuschung auslichten (D2, F4, F9, F10, F11, f3, f6)	19.2
Vollständige Beseitigung älterer Gehölzbestände/ Gebüsche (f7)	20.1
Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen (H5, h4)	20.3
Entschlammen von Gewässern (A2, a1, w3)	22.1.2
Verringerung der Gewässerunterhaltung/Reduzierung der Nutzungshäufigkeit (G1)	22.5
Anlage von Ufergehölzen (Z1, a2, z1)	23.6
Gewässerrenaturierung (Anlage von Ufergehölzen (23.6), Bereitstellung von Überflutungsflächen (23.8), Entwicklung eines überschwemmten Wiesenbereichs (24.1)) (z3)	
Extensivierung/Einrichtung von Gewässerrandstreifen (g1, R2, r2, T4, t2)	23.7
Neuanlage eines stehenden oder schwach durchflossenen Nebengewässers mit Anschluss an die Jagst (w1, z2)	24.
Spezielle Artenschutzmaßnahme (U1, u1) U1 Pflege der Waldinnenränder durch Mahd/Mulchen, abschnittsweise alle drei bis vier Jahre ab September u1 - Gehölzaufwuchs entlang von Wegen zurückdrängen, ggf. Schaffung von Schlagflächen - Schonung von Wasserdostvorkommen (beim Wegebau)	32.
Beseitigung von Ablagerungen (Müll, Bauschutt) (L2)	33.1
Regelung von Freizeitnutzungen (G4, R1)	34.
Extensivierung der Grünlandnutzung (H10, h10)	39.
Förderung der Eigendynamik der Jagst (b2)	99.1
Vermeidung von Ablagerungen (G5, J3, k1)	99.4
Entwicklung eines lichten Streuobstbestandes (H3, H7, h7)	99.5
Maßnahmenpaket "Erhalt von Habitatrequisiten" (V1) und "Verbesserung der Ausstattung mit Habitatrequisiten" (v1) - Erhöhung der Umtriebszeiten (Dauerwaldanteile) (v1) - Einbringen standortheimischer Baumarten (Eiche) (v1) - Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Baumarten (Eiche) (v1) - Förderung standortheimischer Baumarten (Eiche) bei der Waldpflege (V1) - Altholzanteile belassen (V1) - Totholzanteile belassen (V1, v1) - Erhalt ausgewählter Habitatbäume (Alteichen) (V1, v1) - Substanzschonende Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen (v1)	14.2 14.3.1 14.3.2 14.3.5 14.4 14.5 14.7 32.
Maßnahmenpaket "Naturnahe Waldwirtschaft" (N1, O1, P1, Q1, R3), "Verbesserung der Habitatstrukturen" (n1, o1) und "Weitgehender Nutzungsverzicht" (p1, q1, r3) - Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebreife (Reduktion lebensraumtypfremder Baumarten) (n1, o1) - Totholzanteile belassen (N1, O1, P1, Q1, R3) - Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft (N1, O1, P1, Q1, R3) - Erhalt ausgewählter Habitatbäume (N1, O1, P1, Q1, R3) - Aufbau höherer Totholzvorräte, Markierung von Habitatbäumen, einzelne starke Altbäume belassen (n1, o1) - Weitgehender Nutzungsverzicht zum Aufbau höherer Totholzvorräte und zur Förderung von Habitatbäumen (p1, q1, r3)	14.3.3 14.5 14.6 14.7 99.6 99.7

Weitere Maßnahmenempfehlungen für die gesamte Jagst
(ohne Flächensignatur)

Verbesserung der Wasserqualität (s1, w2)	23.9
Spezielle Artenschutzmaßnahme (S1, S2)	32.
S1 Nachsuche von weiteren Individuen der Kleinen Flussmuschel und ggf. Zusammenlegung	
S2 Bekämpfung der Bisamratte (Ondatra zibethicus)	
Förderung der Eigendynamik durch Einbringung entsprechender Strukturen (b2)	99.1

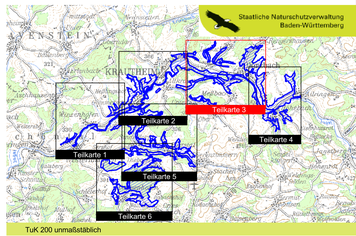
Punktuelle Maßnahmenempfehlungen

Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	1.3
Obstbaumeinzelpflanzung (h11)	10.2
Entnahme bestimmter Gehölzarten (F14) (Fichten, Rosskastanien etc.)	16.5
Beseitigung von Ablagerungen (B1, F15, H11, R4)	33.1
Wiederherstellung der Durchgängigkeit (s2, W1, x1)	32.
Zustandskontrollen der Sommer- und Winterquartiere (Y1, Y2)	32.
Besucherlenkung (m1)	35.
Beseitigung von Mäh- und Schnittgutablagerungen (B2, F12, G6)	37.3
Wiedereinführung einer Beweidung zur Vernetzung der umliegenden Wacholderheiden (D2)	99.2
Verlegung von Pferchflächen (F13)	99.3

Übersicht der für die Lebensraumtypen und Arten verwendeten Kürzel Großbuchstabe = Erhaltungsmaßnahme Kleinbuchstabe = Entwicklungsmaßnahme	FFH-Code
A / a Natürliche nährstoffreiche Seen	3150
B / b Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	3260
C / c Schlammige Flussufer mit Pioniervegetation	3270
D / d Wacholderheiden	5130
E / e Kalk-Pionierrasen	6110*
F / f Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) Bestände mit bedeutenden Orchideenvorkommen	6212 6212*
G / g Feuchte Hochstaudenfluren der planaren bis montanen Höhenstufe	6431
H / h Magere Flachland-Mähwiesen	6510
J / j Kalktuffquellen	7220*
K / k Kalkschutthalden	8160*
L / l Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	8210
M / m Höhlen und Balmen	8310
N / n Waldmeister-Buchenwald	9130
O / o Orchideen-Buchenwald	9150
P / p Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald	9170
Q / q Schlucht- und Hangmischwälder	9180*
R / r Auwälder mit Erle, Esche, Weide	91E0*
S / s Kleine Flussmuschel	1032
T / t Großer Feuerfalter	1060
U / u Spanische Flagge	1078*
V / v Hirschkäfer	1083
W / w Bitterling	1134
X / x Groppe	1163
Y / y Großes Mausohr	1324
Z / z Biber	1337
* prioritäre Lebensraumtypen/Arten	

G7-31 Zahl nach dem Bindestrich = Nummer der Maßnahmenfläche

Außengrenze des FFH-Gebiets
Gemarkungsgrenze
Flurstücksgrenze



TuK 200 unmaßstäblich

Managementplan
für das FFH-Gebiet 6623-341
"Jagsttal Dörzbach - Krautheim"

NATURA 2000

Maßnahmenempfehlungen

Teilkarte 3

Bearbeiter	ARGE FFH-Management Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deuschle IUP (Institut f. Umweltplanung) Prof. Dr. K. Reiß
Gezeichnet	Dipl.-Ing. (FH) K. Kranjec, Dipl.-Ing. (FH) A. Löhri
Gefertigt	30.11.2010
Stand der Kartierung	30.11.2008
Maßstab	1 : 5.000

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert (ELER)